

Profilsystem

- SUNFLEX, Serie SF 75H – oder gleichwertig.
- Die nachstehend ausgeschriebene Faltwand ist eine Konstruktion aus 3-fach schichtverleimten Hölzern.
- Die Bautiefe der Profile darf 75 mm nicht unterschreiten und muss den statischen Erfordernissen entsprechen.
- Nach DIN EN ISO 10077-2 kann folgender Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_{W} für eine dreiflügelige Faltwand verwendet werden: $U_{\text{W}} = 0,9 \text{ W/m}^2\text{k}$ für eine beispielhafte Faltwand $B \times H = 2.400 \times 2.300 \text{ mm}$, Typ I, Bodenschiene mit Anschlag und Wärmeschutzglas $U_{\text{g}} = 0,5 \text{ W/m}^2\text{k}$ und thermisch verbessertem Randverbund. Bei Einsatz von Glas mit besserem oder schlechterem U_{g} -Wert oder wärmetechnisch verbessertem Randverbund („warme Kante“) verändert sich der U_{W} -Wert der Faltwand entsprechend.
- Nach DIN EN ISO 10077-2 kann folgender Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_{W} für eine dreiflügelige Faltwand verwendet werden: $U_{\text{W}} = 1,4 \text{ W/m}^2\text{k}$ für eine beispielhafte Faltwand $B \times H = 2.400 \times 2.300 \text{ mm}$, Typ I, Bodenschiene mit Anschlag und Wärmeschutzglas $U_{\text{g}} = 1,1 \text{ W/m}^2\text{k}$ und thermisch verbessertem Randverbund. Bei Einsatz von Glas mit besserem U_{g} -Wert oder wärmetechnisch verbessertem Randverbund („warme Kante“) verbessert sich der U_{W} -Wert der Faltwand entsprechend.
- Innerhalb der Faltwand muss es möglich sein, einen Teil der Flügel nach links und einen anderen Teil nach rechts zu falten.
- Die Bodenschiene muss wahlweise mit oder ohne Anschlag ausgeführt werden können und optional in den Boden einzulassen sein. Die Ausführung ohne Anschlag muss für Geschäftseingangsbereiche oder „Barrierefreie Wohnungen“ nach DIN 18 025 verwendbar sein.
- Die Lauf- und Führungsschienen sind flächenbündig in das System zu integrieren und dürfen nicht vorgelagert sein.
- Das System muss so konstruiert sein, dass Höhentoleranzen und Ausdehnungen aufgenommen werden können, ohne Dichtigkeits- und Funktionsstörungen hervorzurufen.

Beschlagstechnik

- Alle Beschlagteile müssen verdeckt liegend in den Profilen angeordnet sein.
- Die Wertbeständigkeit der Faltwand ist durch den Einsatz wartungsfreier, nichtrostender und fehlbedienungsicherer Beschlagteile zu gewährleisten.
- Die Flügelverriegelung sollte durch Riegelstangen aus Aluminium mit mindestens 22 mm Hub in die obere und untere Lauf- und Führungsschiene erfolgen. Die Riegelstangen müssen an den Enden mit Kappen aus Polyamid versehen sein, so dass die Verriegelung nicht „Metall auf Metall“ erfolgt. Zwecks optimaler Dichtigkeit und zur Einbruchhemmung muss der Durchgangsflügel (Drehflügel) seitlich durch eine Pilzkopfverriegelung mit dem Rahmen oder mit dem benachbarten Flügel im Eingriff sein.
- Grundsätzlich muss die Ver- und Entriegelung der Flügel von innen durch eine benutzerfreundliche 1-Hand-Bedienung über 180°-Drehung stabiler Flachgriffe mit Arretierung zur Einbruchhemmung zu erfolgen. Zusätzlich muss die Möglichkeit bestehen, diese abschließbar auszuführen.
- Ein um 180° geöffneter Drehflügel muss mittels Schnäpper sicher an den benachbarten Flügel festgestellt werden können.

- Ein integrierter, separat bedienbarer Durchgangsfügel mit drückerbetätigter Mehrfachverriegelung mit PZ und Griff innen und außen muss konstruktiv möglich sein.
- Eine einfache Einstellmöglichkeit der Faltwand muss durch ein höhenverstellbares Laufwagensystem gegeben sein.
- Die Bänder müssen zusätzlich mit einem Schutz gegen das Herausschlagen der Gelenkstifte gesichert werden (Einbruchhemmung).
- Ein geöffneter Drehflügel muss mittels Schnäpper in jeder Öffnungsposition der gesamten Faltwand sicher an den benachbarten Flügel festgestellt werden können.
- Eine Ausführung mit integriertem Kipp- oder Drehflügel innerhalb eines Flügels muss optional möglich sein.

Laufwerk

- Die Laufwerke müssen wahlweise unten oder oben angeordnet werden können. Vorgeschrieben sind unten angeordnete Laufwerke mit 4 Laufrollen.
- Die Laufwerke müssen oberhalb des Wasser führenden Bereichs liegen und dürfen durch Verschmutzung in ihrer Lauffähigkeit nicht beeinträchtigt werden.
- Die Laufrollen müssen kugelgelagert sein und eine geräuscharme, verschleißfeste, hitze- und kältebeständige Laufrollen besitzen.
- Die Tragfähigkeit der Laufwerke darf 200 kg nicht unterschreiten.
- Die Laufwerke müssen in der Höhe verstellbar sein.

Dichtigkeit

- Im vertikalen Flügelstoß sind Regen- und Winddichtigkeit durch EPDM-Dichtungen in zwei Dichtebenen zu gewährleisten.
- Im EPDM-Dichtungen vertikalen Flügelstoß dürfen nicht durch Bänder oder sonstige Beschlagsteile unterbrochen werden.

Verglasung

- Vorzusehen ist eine Nassverglasung mit verdeckt liegend befestigten Glasleisten.
- Der Glaseinstand und die Glasfalzentwässerung sind nach den allgemeinen Verglasungsrichtlinien auszubilden.
- Ein Scheibenaufbau bis 40 mm muss gewährleistet werden.
- Ein nachträglicher Austausch der Scheiben muss problemlos möglich sein.
- Alle Gläser müssen der Bauregelliste entsprechen.

Hersteller/Kontakt:

SUNFLEX Aluminiumsysteme GmbH
Im Ruttenberge 12
57482 Wenden
Tel. +49 (0)2762 92530
Fax +49 (0)2762 92530
info@sunflex.de
www.sunflex.de

Pos. 1

Fabrikat: SUNFLEX

Typ: SF 75H oder gleichwertig

Anzahl der Elemente: Stück

Abmessungen

Lichte Breite: mm (Abwicklung gesamt)

Lichte Höhe: mm (incl. evt. Bodeneinstand)

Flügelanzahl

nach links öffnend: Flügel

nach rechts öffnend: Flügel

(Bitte zum Verständnis eine Grundriss- oder Ansichtsskizze anfertigen)

Öffnungsrichtung

innen faltend

außen faltend

Holzart

Kiefer

Meranti

.....

Oberfläche

tauchgrundiert

endbehandelt

Farbe

.....

(Bei Sonderholz bitte genaue Bezeichnung angeben)

Bodenanschluss

mit aufgesetzter Bodenschiene

mit eingelassene Bodenschiene (Höhe inkl. Bodeneinstand)

Verglasung:

Standard (ISO 2 x 4/20 SZR Ug 1,1)

ohne Glas (vorgerichtet für mm)

Sonderglas

Verriegelung des Drehflügels

Standard (Kantriegel nur von innen bedienbar)

Kantriegelschloss mit PZ (beidseitig bedienbar)

Fallen-Riegel-Schloss mit PZ (beidseitig bedienbar)

Mehrfach-Verriegelung mit Falle und PZ (beidseitig bedienbar)

sonstige

Sonstige Besonderheiten: